

[3666. An Herrn Otto Wigand in Leipzig.

Stuttgart, den 10. März 1854.

Ihr Schreiben (ohne Datum!) ist mir durch das Börsenblatt zugekommen, und ich muß vor Allem einstimmen in Ihren Ausruf: „es giebt nichts Wi- (nicht Wie-*) derwärtigeres, als Streit u. Zank in einer Sache zu wollen, um unter diesem Deckmantel ein gutes Recht anzutasten!“ —; dieses recht hübsche Motto möchte ich aber mit dem bescheidenen Zusage ergänzen, daß ein wirklich gutes Recht auch durch hohle Drohungen u. viele, viele schöne Redensarten, die es angreifen wollen, nicht schlechter gemacht wird!

Ereifern wir uns doch nicht, verehrter Herr College, bedenken wir doch, wer zornig wird, hat Unrecht! Mit all' Ihren großen Worten u. napoleonischen Tiraden, mit allen Ihren Ausstreunungen glänzenden Sandes, verblenden Sie weder meine, noch die Augen unserer Kollegen — wir alle achten Sie als einen ehrenhaften Mann, kennen aber Ihre Manier schon lange, trauen ihr nicht recht, untersuchen ruhig, und erkennen u. unterstützen dann einfach das wirklich gute Recht!

Dieses gute Recht aber habe ich zufällig, und Sie sind der ächte und veritable Antastler!

Mein ist die Idee, die Werke Arago's deutsch zu geben, und von mir sind die meisten dieser Werke (dieselben, welche Sie erst jetzt geben wollen) unter dem Titel „Unterhaltungen u.“ seit d. J. 1837 in 7 (jetzt 8) Bänden längst gedruckt worden! Diese Thatsache u. die für mich daraus folgenden Rechte können Sie, auch mit größter Begeisterung für Ihren Vortheil, nicht vernichten!

Außerdem hat, so lange nicht zwischen Deutschland u. Frankreich ein hindernder Vertrag besteht, Jeder das Recht, Arago's Werke in deutscher Uebersetzung zu geben, u. Niemand

*) Müßen wir als einen Druckfehler bezeichnen. Die Redaction.

wird sich sein Recht durch Ihre hohlen Bomben zusammenschließen lassen! Darum gebe ich auch Arago's Astronomie in meiner Uebersetzung mit vollem u. gutem Rechte.

Was ich über die Gerhardt'sche Chemie sagte, wird durch Ihre Erklärung, obwohl solche nicht genau ist, nur bestätigt; ein ähnlicher Fall kam, wenn ich nicht irre, zwischen Ihnen und Herrn Kollmann bei Sue's Werken vor, von deren einem ja auch Herr Kollmann das Verlagsrecht für Deutschland erworben hatte; wie war es denn eigentlich damit?

Die verletzenden Redensarten Ihres Briefes (Einbruch in fremdes Eigenthum, widerrechtliches Gebahren u.) sind, bei aller Schönheit des Styls, doch nur krankhafte Ausbrüche Ihres Egoismus, und ich kann darauf, zwar bewundernd aber lachend, nur ausrufen:

„Möhr, Du bist groß!“

Uebrigens bleibe ich doch, ohne mich sonst in Politik zu mischen, Ihr „guter Freund“
Carl Hoffmann.

[3667.] Für preussische Sortimentshandlungen.

Nach einem uns so eben zugekommenen Re-scripte der hohen General-Direction der Steuern in Berlin, ist die bei uns erscheinende

Allgemeine Forst- u. Jagdzeitung für steuerfrei erklärt.

Wir bitten, hiervon gef. Notiz. zu nehmen.
Frankfurt a/M., den 12. März 1854.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[3668.] Warnung.

Herr Maler Bernas in München sucht für Zeichnungen aus Syrien u. Palästina einen Verleger zu gewinnen. Da ihm contractlich jede Herausgabe eines solchen Blattes, ohne meine Zustimmung, untersagt ist, so mache ich, zu Vermeidung von Schaden, hierauf aufmerksam u. bin zu näherer Darlegung meiner Rechte gern bereit. J. F. Steinkopf in Stuttgart.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Pommer'schen Kreisvereins. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Anzeigerblatt No. 3545—3668. — Leipziger Börse am 20. März 1854. — Wahlzettel.

Anonyme 3546, 3547, 3548, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654.	Franz 3636.	Repler 3609.	Rutt 3603, 3641.
Armbruster 3563.	Fricklein in Cr. 3612.	Riefling, S. & Co. 3556, 3562.	Raabé & Co. 3598, 3611.
Baensch in P. 3649.	Fritzsche, Herm. 3597.	Rönne 3627.	Rednagel 3553.
Baer, J. 3584.	Frommann in J. 3551.	Rose 3605.	Reisner in Gl. 3596.
Bed in N. 3625.	Garde in J. 3655.	Röhler in G. 3637.	Richter in Zw. 3632.
Bender 3589.	Geelhaar 3614.	Röhler in P. 3624.	Riegel's Berl. 3578.
Berger in Sch. 3561.	Goar, St. 3631.	Röhler, Fr., in St. 3598.	Romberg 3665.
Bieler & Co. 3559.	Goebse in Schn. 3560.	Rupferschmid 3552.	Rosberg 3634.
Braunmüller 3620.	Greß 3630.	Sampel 3629.	Sauerländer in Fr. 3667.
Brauns 3610.	Gsellius 3633.	Landes-Ind.-Gptr. 3581.	Schmid in G. 3615.
Bühler & H. 3587.	Gumpel 3647.	Percher 3645.	Schneider & Co. 3640.
Burdhardt 3590.	Hallberger, Ed. 3550.	Levit 3568.	Schratt 3613.
Cazin 3586.	Hande 3595.	Liebeskind 3643.	Schroeder's Berl. 3663.
Coppenrath 3567.	zum Haydn 3648.	Riesching & Co. 3642.	Schulze in P. 3619.
Craz & W. 3570.	Hedenhauer 3602.	Rißner 3585, 3622.	Schweitsche & Sohn 3580.
Dr. Grome 3664.	Herold in H. 3617.	Vit.-Bureau 3573.	Seidel 3557.
Damian & S. 3644.	Hempel 3582.	Löfflerin in St. 3558, 3616, 3662.	Stahel 3565.
David's Berl. 3576.	Hirt 3600, 3656.	Manz in N. 3575.	Stargardt 3601.
Delbrück 3618.	Höfel 3545.	Manz in W. 3577.	Steinkopf, J. Fr. 3668.
Elßner & W. 3549.	Hoffmann, G., in St. 3666.	Maske 3623.	Thimm 3566.
Eise 3574.	Hölzel 3646.	Meißner, D. 3572, 3594, 3628.	Thomann 3626.
Erie 3635.	Hübner 3660.	Merch 3657.	Wagner in P. 3606.
Ergeb. v. Schloffer's Welt- gesch. 3661.	Jacoby 3593.	Müller in St. 3564.	Wallerstein 3554.
Fischer in G. 3579.	Jasper & S. 3555.	Muquardt 3569.	Wallishäuser 3658.
Förstemann 3621.	Kabus 3599, 3608.	Nesler & M. 3607.	Weber, J. J., in P. 3659.
Franz 3592.	Karow 3639.	Niemeyer, G. W. 3604.	Werfer 3591.
	Kesselfring Verl. 3638.	Niemeyer, Th. 3583.	Wohlgemuth, J. H. 3571.

Leipziger Börse am 20. März 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140 3/4	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	100 3/4
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	2 Mt. —	100
Bremen pr. 100 fl. Lsdr. à 5 fl.	k. S. 107 1/2	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	2 Mt. —	100
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 55 3/4	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 Mt. —	149 1/2
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
Paris pr. 300 Fracs.	2 Mt. 6, 14 1/4	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	3 Mt. 79	—
	k. S. —	74 3/4
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/25 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl. idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 fl. nach ger. Ausmünzungsfusse d°.	7 1/2	—
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 9 3/4
Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100	5	—
Kaiserl. d° d° „ d°.	5	—
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°.	—	—
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	—
Conv.-Species u. Gulden „ d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d°.	1	—
Gold pr. Mark fein Colln. „ d°.	—	—
Silber „ d° d° „ d°.	—	—
Staatspapiere, Actien, etc. excl. Zinsen.		
Wiener Banknoten	—	75 1/2
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 fl. } kleinere	90 1/4	—
à 4 % von 1847 von 500 fl.	—	95 1/2
à 4 % von 1852 } von 500 fl. } kleinere	—	96 1/2
à 4 1/2 % von 1851 von 500 u. 200 fl.	—	99
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 fl. } kleinere	86 1/2	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 fl.	—	78 1/2
d° d° Sächs.-Schles. EBC.	—	—
à 4 % à 100 fl.	—	95 1/4
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 fl. } kleinere	—	95
d° d° d° à 4 %	—	—
d° d° d° à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 fl. } v. 100 u. 25 fl.	92 1/4	—
d° à 3 1/2 % } v. 500 fl. } v. 100 u. 25 fl.	94 1/2	—
d° à 4 % } v. 500 fl. } v. 100 u. 25 fl.	—	—
d° lausitzer d° à 3 %	—	88
d° d° d° à 3 1/2 %	—	96
d° d° d° à 4 %	—	102
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %	102	—
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 fl. } kleinere	91	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oest. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
d° d° d° à 5 %	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	—
Leipziger d° à 250 fl. pr. 100	180	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl. pr. 100	—	162
Löbau-Zittauer d° à 100 fl. pr. 100	—	23
Berlin-Anhalt d° à 200 fl. pr. 100	96 1/4	—
Magdeb.-Leipz. d° à 100 fl. pr. 100	—	230
Thüringische d° à 100 fl. pr. 100	87	—

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kimmelman — Druck von J. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner in Leipzig.

